

Vierundzwanzigster Abend.

Mit tausend Nöthen harrete die junge Frau abermals bis zum Abend, und trat dann wieder zu dem Vogel, welchen sie anredete: „O Papagai, deine Worte bezeugen deine Freundschaftlichkeit wol, aber deine Thaten sind nicht mit ihnen im Einklange. Oder ist es etwa deine Absicht, meine Aufmerksamkeit auf andere Gegenstände zu lenken, und mich so von meinem Geliebten fernzuhalten? Du sprichst mir immer von dem Wege des Anstandes und der Ehre; aber die Liebe macht ihre Adepten von diesen Fesseln frei, denn Unverschämtheit ist ihre erste Stufe. Meinst du etwa, ich fürchte mich vor dem Tadel der Welt?

Tadelnd sprichst du, meines Namens
Ehre hab' ich bloßgestellt;
Freund nennst du dich mir, und du gabst
Preis mein Haupt dem Hohn der Welt.